



.... mit Interesse

- „Wie kommunizieren wir das Evangelium einer Generation, die mit ihren Augen hört und mit ihren Gefühlen denkt?“

Ravi Zacharias

Johannes 3,1ff

Unter den Pharisäern gab es einen,
der Nikodemus hieß.

Er war einer der führenden Männer des jüdischen Volkes.

Eines Nachts ging er zu Jesus
und sagte zu ihm:

"Rabbi, wir wissen:

Du bist ein Lehrer,
den Gott uns geschickt hat.

Denn keiner kann Zeichen tun,
wie du sie vollbringst,
wenn Gott nicht mit ihm ist."

Apostelgeschichte 17,27.28

Er wollte,
dass die Menschen nach ihm suchen –
ob sie ihn vielleicht spüren
oder entdecken können.
Denn keinem von uns ist er fern.
Durch ihn leben wir doch,
bewegen wir uns
und haben wir unser Dasein.
Oder wie es einige eurer Dichter gesagt haben:
'Wir sind sogar von seiner Art.'

Das Zitat stammt aus dem Gedicht 'Phainomena' des griechischen Dichters Aratos.

Aratos von Soloi (auch: *Arat*, * ca. 310 v. Chr.; † 245 v. Chr.) war ein griechischer Autor

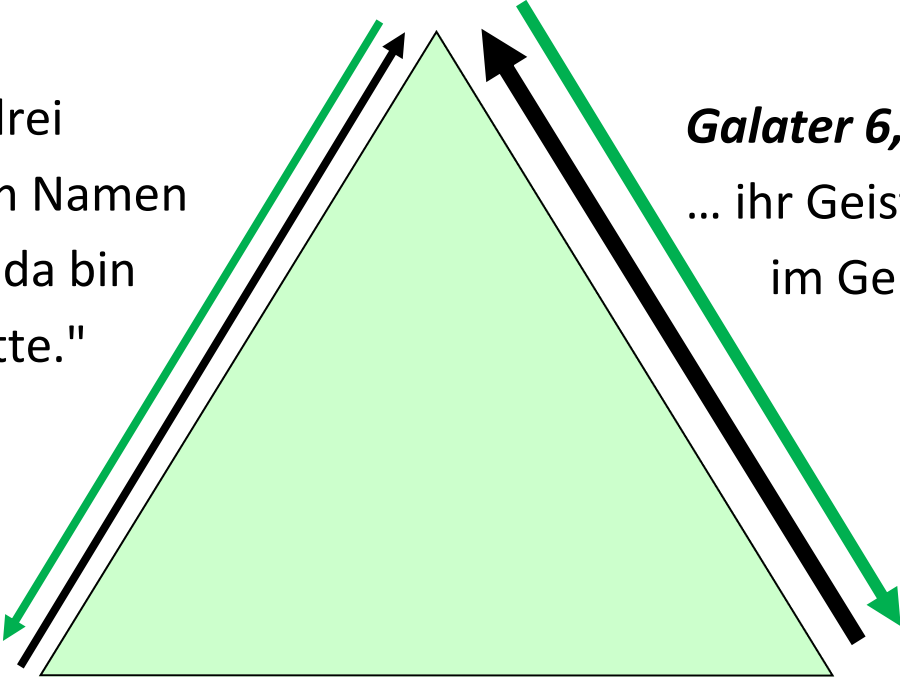
Gott

Matthäus 18,20

Denn wo zwei oder drei Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da bin ich selbst in ihrer Mitte."

Galater 6,1⁹

... ihr Geistigen, bringt zurecht ...
im Geist der Sanftmut.



Begleitete

Geistliche Begleitung

wertschätzend hören und fragen

- Es ist ein Geheimnis des Evangeliums, das für uns fremdartig und unverständlich ist:
- Jesus ist hingezogen zu den Unattraktiven.
- Jesus hat ein Herz für Unerwünschte
- Jesus liebt die Verachtenswerten

Brennan Manning